

sitzung/<sup>von</sup> vier Innsbrucker Firmen Offerte eingeholt und über persönlich geäußerten Wunsch des Herrn k.k. Oberbaurates Dr. v. Golitschek auch über die Systeme Panzer und Lippmann Offerte besorgt habe. Hierauf werden die von den Innsbrucker Firmen gefertigten Muster wie auch diejenigen der Patentkonstruktionen eingehend besichtigt. Nach einem kurzen Referat des Herrn Bibliotheks-Vorstandes gelangt das Komitee zur Anschauung dass sowohl das von der Firma Wopfner als auch das von der Firma Zösmayer angebotene und durch Musterstücke veranschaulichte System den Anforderungen vollständig entspreche, dagegen das von der Firma Kirchebner vorgelegte Muster, das auch statische Mängel aufweist, wenig geeignet sei.

Da die mit 13,416 bzw. 13,874 Kronen angebotenen Patentkonstruktionen die vom k.k. Ministerium genehmigte Summe um ein Bedeutendes überschreiten, wird das billigere Offert des Bernard Zösmayr mit 9341 Kronen 40/100 angenommen und die Bauleitung beauftragt, sofort einen diesbezüglichen Vertrag abzuschliessen, damit die Fertigstellung bis 14. August 1914 gewährleistet sei. Die von sämtlichen Innsbrucker Firmen nicht offerierte Vacuum-Imprägnierung solle unmittelbar von der Bauleitung besorgt werden.

bei Punkt 4.) beantragt der Vorsitzende die Beiziehung von verschiedenen kleineren Tischler Firmen für die Inneneinrichtung. Professor Wretschko beantragt, vor der Ausschreibung für die einzelnen Möbeltypen Muster herstellen und dabei, soweit im Kredit Deckung gefunden werde, Eichenholz verwenden zu lassen; weiterhin beantragt er die Anschaffung einer modernen Buchbeschneide-Maschine, sowie einer zweckentsprechenden Dunkelkammereinrichtung. Direktor Sprung wünscht die Vermauerung einer Türöffnung zwischen Ausleihstelle und Aufzug und ersucht diese wegen Paltzmangel durch einen 30 cm tiefen